

Gegen jeden veralteten Husten bei allen Brust-, Hals- und Lungenleiden ist der **verbesserte weiße Brust-Syrup** von **Courad Gerold in Mannheim**

ein Linderungsmittel und nach dem Urtheile Sachverständiger der heilkräftigste aller derartigen Syrupe, weshalb derselbe nicht warm genug empfohlen werden kann. Niederlage bei **J. G. Winter in Backnang.**

Backnang.  
Zur Annahme von Bleichgegenständen für die rühmlichst bekannte **Ulmer Bleiche** empfiehlt sich **J. Dorn** bei der Krone.

22 Erbketten.  
**Steinbrecher-Gesuch.**  
6-8 im Kalksteinbrechen geübte Arbeiter werden gesucht und je nach Wunsch entweder für Taglohn oder im Akkord bezahlt von **Steinbrecher Halt.**

**Abhandengekommenes Geld.**  
Am letzten Backnanger Jahrmart ist einem Fremden, der den Viehmarkt besucht hatte, im Gasthaus zur Sonne in Backnang eine Geld-Gurte mit 88 fl. Inhalt, in Gold und Silber-Geld bestehend, entweder verloren gegangen, oder sonst abhanden gekommen. Wer hierüber solche Auskunft gibt, daß das Geld wieder beigebracht werden kann, erhält 4 Kronenthaler Belohnung. — Näheres sagt die Redaktion.

13 Sulzbach.  
Ein neues **Bernernwägle** mit Federn, 2 Sitz, lackirt und ausgepolstert und schön hergerichtet, hat zu verkaufen **Hertmann Schmid.**

Backnang.  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein hiesiger Schuhmachermeister nimmt einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

12 Backnang.  
Einen schönen grünen **Tuchrock**, für einen Confirmanden passend, hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion.

Backnang.  
Die Loos-Nummer **182** hat bei der heute unter obrigkeitlicher Leitung vorgenommenen Verloosung die von mir ausgebotene Stand-Uhr gewonnen. Den 28. März 1866. **Eduard Ries, Uhrmacher.**

34 Backnang.  
**Stuttgarter Pferdemarkt-Lotterie-Loose à 30** fr. bei **Albert Müller.**

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von **G. H. Kostenbader.**

22 Backnang.  
**Zwieback, Zucker- und Hefenanisbrod** ist stets frisch zu haben bei **Louis Dorn, Bäcker.**

Stuttgart, 23. März. Die heute früh um 5 Uhr von hier in der Richtung nach Bruchsal und Heilbronn abreisenden Eisenbahnpassagiere wurden im Pragtunnel durch eine Erschütterung, verbunden mit Entgleisen einiger Wagen erschreckt, welche dadurch herbeigeführt worden ist, daß sich im Tunnel eine Kuh befand, welche auf noch unermittelte Weise hineingerathen war. Die Kuh wurde getödtet, sonst aber ist außer einem kurzen Aufenthalte kein erheblicher Unfall zu beklagen.

Ulm, 22. März. Hier in der Stadt sind allerlei Gerüchte verbreitet, die mit den gegenwärtigen Kriegsbefürchtungen in Zusammenhang stehen. So behauptet man, daß der Garnisonswechsel unterbleiben werde, da ein Ausmarsch in Aussicht stehe. Auch spricht man viel von Veränderungen in höheren Militärstellen.

† Bayern verlangt, daß Oestreich und Preussen nach Artikel 11 der Bundesakte ihre Streitigkeiten durch die Bundesversammlung sollen vermitteln lassen; bringt Oestreich einen dahin zielenden Antrag an den Bund, und erkennt dann Preussen die Kompetenz des Bundes nicht an, so will Bayern mit den Mittelstaaten, im Falle, daß der Krieg zwischen Preussen und Oestreich ausbricht, sich auf Seite des letzteren stellen; misßachten aber die beiden deutschen Großmächte die Kompetenz des deutschen Bundes, so erachtet die bayerische Regierung den deutschen Bund für aufgelöst und die Mittelstaaten hätten dann ohne Rücksicht auf die Bundespflicht nur das zu thun, was das Interesse des eigenen Landes erheische. Dieses Interesse aber verlange Neutralität, welche nur durch feste Vereinigung und gleichzeitliche Politik der Mittelstaaten, d. h. Bayerns, Württembergs, Badens, der beiden Hessen gewahrt werden könne.

**Hall. Naturalienpreise vom 24. März 1866.**

Fruchtartungen.	Höchste.		Mittl.		Niederste	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Centner Kernen . . .	5	—	4	35	4	24
" Gemischt . . .	3	42	3	40	3	38
" Roggen . . .	3	42	3	36	3	33
" Gerste . . .	4	6	4	6	4	6
" Haber . . .	3	30	3	22	3	21
" Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—

Backnang.  
**Lebensmittel-Preise vom 26. März 1866**  
8 Pfd. Kernbrod 24 fr.  
8 Pfd. Schwarzbrod 20 bis 21 fr.  
Ein Kreuzerweid wiegt 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 6 Loth.  
1 Pfd. abgezogen Schweinefleisch 13 fr.  
1 Pfd. nicht abgez. " 14 fr.  
1 Pfd. Rindfleisch 11 bis 12 fr.  
1 Pfd. Kuhfleisch 10 fr.  
1 Pfd. Kalbfleisch 11 bis 12 fr.

# Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend. **Nr. 39.** Samstag den 31. März **1866.**

**Aufhebung einer Schaffperre.**  
Nachdem die Schafe des Schäfers alt Jakob Mögler von Backnang auf den Markungen Backnang und Steinbach von der Raude geheilt sind, ist der Verkehr mit denselben wieder frei gegeben. Backnang, den 28. März 1866. **R. Oberamt.** **Alt. Krenz, gef. St.-B.**

**Sperre-Aufhebung.**  
Die auf der Markung Cottenweiler lanfenden Schafe des Schäfers Christian Kugelmann von Allmersbach sind an der Raude geheilt und wird deshalb die über dieselben unterm 31. Oktbr. v. J. verhängte Sperre aufgehoben. Backnang, den 28. März 1866. **R. Oberamt.** **Alt. Krenz, gef. St.-B.**

Backnang.  
Im Hinblick auf die herannahende Konfirmation bittet der Unterzeichnete wieder um milde Beiträge für arme Konfirmanden, welche durch den Pfarrgemeinderath nach Bedürfnis gewissenhaft vertheilt werden werden. Den 23. März 1866. **Dekan Moser.**

Kaisersbach.  
**Kirchenbau-Accord.**  
Hoher Weisung gemäß sollen die nachstehenden, bei Erbauung einer neuen Kirche zu Kaisersbach vorkommenden Bauarbeiten im Submissionswege in Accord gegeben werden, und zwar: die Grab- und Planir-Arbeit im Betrage von —:— 424 fl. 31 kr.,

" Maurer- und Steinbauer-Arbeit 20,629 fl. 14 kr.,  
" Gypfer-Arbeit 297 fl. 36 kr.,  
" Zimmer-Arbeit 5,575 fl. 5 kr.,  
" Schmid-Arbeit 319 fl. 56 kr.

Die Risse, der Kostens-Voranschlag und die Accords-Bedingungen sind vom 27. d. Mts. an auf der Kameralamts-Canzlei in Lorch für die Accords-Liebhaber zur Einsicht aufgelegt und es haben dieselben ihre Offerte in Prozenten der Ueberschlags-Beträge ausgedrückt, spätestens am 9. April Morgens 9 Uhr unter Anschluß der in den Accords-Bedingungen vorgeschriebenen Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse, versiegelt, mit der Aufschrift „Offert auf das Kirchenbauwesen zu Kaisersbach“ dafelbst abzugeben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag erfolgen wird.

Lorch und Gmünd den 26. März 1866. **R. Kameralamt.** **R. Bezirks-Bauamt.** **Gauß.** **Wepfer.**

12 Sauerhölle.  
Gemeinde Murrhardt.  
**Gläubiger-Aufruf.**  
In der Theilungssache des † Christof Strohmaier, Maurers vom Sauerhölle, haben die Erben die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. An etwaige Gläubiger des Erblassers ergeht daher die Aufforderung, ihre Ansprüche innerhalb 10 Tagen hier anzumelden, widrigenfalls auf ihre Befriedigung von Amtswegen keine Rücksicht genommen und der unbedeutende Vermögens-Nachlaß den Erben zugewiesen werden würde. Den 28. März 1866. **R. Amts-Notariat und Waisengericht.** **Vdt. Amts-Notar Trautwein.**

Reichenberg.  
**Schafwaide-Berleibung.**  
Die hiesige Winter- und Sommer-Schafwaide, welche im Winter 250 Stück und im Sommer 150 Stück ernährt, wovon aber 50 Stück von der Bürgerschaft eingeschlagen werden dürfen, wird am **Donnerstag den 5. April d. J.** **Mittags 11 Uhr**

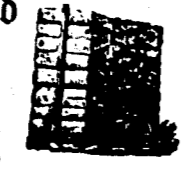
von Jacobi d. J. an auf weitere 3 Jahre im öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen Rathszimmer verpachtet werden. Je nach dem Ergebnisse der Verpachtung wird sich vorbehalten, die Sommerwaide ganz zurückzubehalten. Den 28. März 1866. **Schultheißen-Amt.** **Dieter.**

**Eichen-Rinden-Verkauf.**  
Die Gemeinde Kielingshausen verkauft im öffentlichen Aufstreich am **Dienstag den 3. April d. J.** **Nachmittags 1 Uhr** circa 9 Klafter Eichen-Rinden auf dem Rathhaus. **Schultheißen-Amt.**

**Corsettweber,**  
gelernte und ungelernete, werden fortwährend angenommen in der Corsettweberei der Herren **Steinhardt, Herz & Comp.** in Backnang. **Geschäftsführer Louis Wahl.**

12 **Spiegelberg.**  
**70 fl. Pfleggeld** hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuliehen **Christian Wahl.**

**Allmersbach Oberamts Marbach.**  
**Holz- und Rinden-Verkauf.**  
 Aus dem hiesigen Gemeindewald werden am  
 Donnerstag den 5. April d. J.  
 Morgens 9 Uhr  
 um baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich  
 verkauft:  
 20 Klafter buchene Scheiter und  
 Brügel,  
 2000 Stück buchene Wellen,  
 5 Stück Eschen, 1 Stück Erle,  
 zu Nutzholz tauglich.  
 Zusammenkunft im Ort.  
 An demselben Tage Nachmittags 2 Uhr  
 werden etwa  
 10-12 Klafter Rinden  
 im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus in  
 Allmersbach verkauft.  
 Den 28. März 1866.



Schultheißenamt.  
 Möhle.  
 22 Sulzbach.  
**Empfehlung.**  
 Zu bevorstehender Confirmation empfiehlt sich  
 der Unterzeichnete mit seinem Lager von Gesang-  
 Büchern in allen Einbänden und zu billigen Prei-  
 sen, sowie auch von allen Schul- und Gebetbüchern  
 u. s. w.  
 Carl Kienzle, Buchbinder.

22 Bäcknang.  
**Saatfrüchte-Empfehlung.**  
  
 Schönen dreiblättrigen und ewigen  
 Kleejaamen aus erster Hand, Sommer-  
 weizen, Klupper-Haber, Gerste und Wi-  
 cken, Flachlein aus dem Welzheimer Wald und  
 selbsterzeugten, sind in bester Qualität zu haben  
 bei  
 Gottlieb Beck  
 in der obern Vorstadt.

Bäcknang.  
**Schorndorfer Rasenbleiche.**  
 Der Unterzeichnete übernimmt Bleichgegen-  
 stände jeder Art für obige Bleiche und hält sich  
 unter Zusicherung sorgfältigster Bedienung zu  
 recht zahlreichen Aufträgen bestens empfohlen.  
 J. G. Winter.

23 Bäcknang.  
 Für die Kirchheimer  
**Natur-Bleiche**  
 nehme wieder Bleichstücke an.  
 Friedr. Aug. Winter.

**Waldwoll-Öl und Gichtwatte**  
 aus der  
 Schmidt'schen Waldwoll-Waaren-Fabrik  
 in Remda,  
 empfiehlt allen  
 Gicht- und Rheumatismus-Leidenden  
 C. Weismann  
 in Bäcknang.

22 Schleißweiler.  
 Oberamts Bäcknang.  
**Hofguts-Verkauf.**  
 Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Hofgut auf  
 der Markung Schleißweiler gelegen, zu ver-  
 kaufen.  
 Dasselbe besteht in  
 Gebäuden:  
 die Hälfte an einem zwei-  
 stockigen Wohnhaus mit  
 einem neuen gewölbten  
 Keller, im obern Weiler,  
 eine zernagte Scheuer mit Stallung vor dem  
 Haus,  
 ein neuer Brunnen vor dem Haus,  
 die Hälfte an einem Wasch- und Backhaus  
 hinterm Haus;



Gütern:  
 ca. 1/4 Morgen Gras- und Baumgarten,  
 9 Morgen Acker, Wechselfeld,  
 10 Morgen Wiesen, zmädig,  
 25 Morgen Wald,  
 3 1/2 Morgen Waide mit gemischtem Holz.  
 Bemerkt wird, daß die Güter und Gebäude im  
 besten baulichen Zustande sich befinden und auch  
 mehrerer haubarer Wald vorhanden ist.  
 Das Ganze ist bereits angekauft um 9000 fl.  
 und sind die Zahlungsbedingungen billigt gestellt.  
 Liebhaber sind freundlichst eingeladen mit mir  
 in Unterhandlung zu treten und wird, falls ein  
 annehmbares Offert gemacht wird, der Kauf als-  
 bald genehmigt.  
 Den 20. März 1866.  
 Johann Georg Elfer.

24 Sulzbach.  
 Zur Annahme von Gegenständen  
 für die rühmlichst bekannte  
**Uracher Bleiche**  
 er bietet sich  
 F. L. Kübler.

23 Sulzbach.  
 Für die  
**Kirchheimer Rasenbleiche**  
 nimmt auch heuer wieder Aufträge  
 entgegen  
 J. Raich.

Nr. 2.  
**Zahn-Ritt**  
 zum Selbstfüllen (Plombiren) der Zähne  
 à 24 kr. per Flacon empfiehlt  
 Stuttgart. Nicolaus Baack.  
 Bäcknang bei Albert Müller.

22 Murrhardt:  
**Lehrlings-Gesuch.**  
 Ein junger gesitteter Mensch, welcher Lust  
 hat das Schreiner-Gewerbe zu erlernen,  
 findet eine Lehrstelle bei  
 G. Goldner, Schreiner.

Das berühmte  
**Wiener-Gehör-Öl**  
 bei dessen Anwendung so viele Gehörlose ihr Gehör wieder erlangten, ist auch das berühmteste Mittel gegen das  
**Sausen und Klingeln**, den sogenannten **Ohrenzwang**, **Vertrocknung** der **organischen Theile**,  
**rheumatische** und **nichtliche Zufälle** in den Ohren.  
 Seine vorzügliche Wirksamkeit ist durch viele Zeugnisse konstatirt. Diese schätzbare Erfindung ist einem  
**ausgezeichneten, erfahrenen Arzte** zu danken und kann nie schaden.  
 Das Fläschchen kostet fl. 1. 24 kr. und 56 kr., und ist stets ächt zu haben in **Bäcknang** bei  
**J. G. Winter.**


**Wichtiges Hausmittel.**  
 Wegen ihrer vortreflichen Eigenschaften gegen Keuchhusten, Halsbräune, Heiserkeit, Verschleimung,  
 Catarrhe, Entzündung der Luftröhre, Blutspenen, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerck'schen**  
**Brust-Bonbons** seit 25 Jahren eines so ausgedehnten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in  
 jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, stets  
 vorrätig sein sollten. — Niederlagen à 14 kr. per Paquet befinden sich in **Bäcknang**  
 bei **L. W. Feucht**; sowie in **Murrhardt** bei **C. F. Stähle's Wittwe**; in **Oppenweiler**  
 bei **Louis Schäffer**; in **Rudersberg** bei Apotheker **W. Dilsinger**; in **Sulzbach** bei  
**J. Dick**; in **Winnenden** bei **C. F. Glock**.

Bäcknang.  
**Auswanderer und Reisende**  
**nach Amerika**  
  
 befördert auf vorzüglichen dreimastigen Segelschiffen, sowie mit den prachtvollen  
**Dampfern** des „Norddeutschen Lloyd“ und können Verträge zu den laufenden **billigsten**  
 Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei dem concessionirten Agenten  
**Ferd. Chumm.**

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell  
**Gicht und Rheumatismen**  
 aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen-  
 und Unterleibschmerz etc.  
 In Paketen zu **24 Kr.** und zu **12 Kr.** sammt Gebrauchsanweisung  
 allein ächt bei **Albert Müller in Bäcknang.**

**Physikats-Zeugniß**  
 für den Fabrikanten **Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.**  
 Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene **weiße Brust-Syrup** \*) aus der  
 Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** zu Breslau besteht nur aus schleimführenden,  
 vegetabilischen, in Zucker gekochten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beru-  
 higende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei, und ist er daher in jedem  
 Lebensalter gegen katarrhalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.  
 Breslau, den 23. September 1865.  
 (L. S.)  
**Dr. C. W. Klose,**  
 Königl. Kreis-Physikus und Sanitätsrath.

Jede Flasche, die nicht mit dem Etiquett und dem Siegel **G. A. W. Mayer in Breslau**  
 versehen ist, muß als unächt zurückgewiesen werden.  
 \*) Stets ächt und frisch vorrätig in der alleinigen Niederlage für **Bäcknang** bei  
**Louis Vogt.**

Kirchberg Oberamts Marbach.  
  
 Zwei ganz neue, vollständige **Wägen**  
 mit eisernen Achsen, einen Ispännigen  
 und einen Zpännigen, hat zu verkaufen  
 Carl Kenz,  
 Schmidmeister.

Bäcknang.  
 Vor einiger Zeit habe ich in der Murr einen  
 braun angestrichenen, mit Beschlag versehenen,  
 beinahe noch neuen Fensterladen aufgefunden; der  
 rechtmäßige Eigentümer kann denselben bei mir  
 abholen.  
 Lohmüller Vertsch.

**Verlorenes.**

In der Nacht vom 22. bis 23. dieses Monats ist auf der Straße vom Steckenhof nach Mettelberg ein Schreibbuch verloren gegangen, der redliche Finder wolle es bei Löwenwirth in Schöllhütte gegen eine gute Belohnung abgeben.

**Siebersbach.**

**Magd-Gesuch.**

Ein solides Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann und mit dem Vieh umzugehen versteht, findet sogleich oder bis Georgii eine gute Stelle.

Näheres ist zu erfragen im Schulhaus.



**Murrhardt.**

Am Ostermontag findet gutbesetzte

**Tanz-Musik**

in meinem Saale statt, wozu einladet

Ablerwirth Bittsch.

22

**Schiffraim.**

**Holz-Verkauf.**

Der Unterzeichnete wird am 5. April d. J. nachstehendes Holz-Material in seinem Waldschlag Kohlhau gegen Baarzahlung im öffentlichen Aufstreich verkaufen.

Hierzu werden Kaufsliebhaber auf Vormittags 9 Uhr eingeladen.

Zum Verkauf gelangen:

- 6 Klfr. buchene Scheiter,
- 1 Klfr. ditto erlene,
- 7 1/2 Klfr. birken Prügel,
- 4 Klfr. buchene ditto,
- 2 Klfr. erlene ditto,
- 1975 Stück gemischte Wellen,
- 500 Stück Flechtgerten.

Zusammenkunft im Schlag nahe bei Schiffraim am Forst-Parthor.

Die Abfuhr des Materials hat gute Wege. Johann Kübler.

**Groß-Verlach.**

**D. A. Bäcknang.**

**Heu- und Dehnd-Verkauf.**

Die Unterzeichnete verkauft am Ostermontag den 2. April d. J. Nachmittags 2 Uhr

in der Post in Groß-Verlach ca. 200 Centner unberegnetes gutes Heu und Dehnd; wozu Liebhaber eingeladen werden.

Caroline Weber, Wittwe.

23

**Bäcknang.**

Gutgetrocknete **Sohlkäse** verkauft das 100 zu 20 Kr., das 1000 zu 3 fl.

Carl Diller, Gerber.

**Bäcknang.**

Ein noch gut erhaltenes schwarzes **Lhibet-Kleid** für einen Confirmanten passend, hat um billigen Preis zu verkaufen wer? sagt die Redaction.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von G. H. Rosenbader.

**Neimersbach.**

**Abhandengekommener Hund.**

In der Nacht vom 27. auf den 28. d. Mts. ist dem Unterzeichneten sein schwarzer langhaariger Spitzer-Hund, mittlerer Größe, abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung mir zu überliefern oder mir Anzeige zu machen. Bäcker Föhl.



23

**Sulzbach.**

**Ein neues Bernerwägle**

mit Federn, 2 Sitz, lackirt und ausgepolstert und schön hergerichtet, hat zu verkaufen

Herrmann Schmid.



22

**Bäcknang.**

Einen schönen grünen **Tuchrock**, für einen Confirmanten passend, hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaction.

**Bäcknang.**

Am Ostermontag gutbesetzte

**Tanz-Musik,**

wozu einladet

L. Bischer, z. grünen Baum.



**Theater in Bäcknang**

Im Saale des Gasthauses zum Köpfe.

Montag den 2. April 1866,

**Die Räuber auf Maria-Culm,**

oder:

**Die Kraft des Glaubens.**

Mittleres Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Cuno.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein Wilhelm Wolters.

**Bäcknang. Naturalienpreise vom 28. März 1866.**

Fruchtgattungen.	Höchst.		Mittel.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Centner Kernen	—	—	—	—	—	—
" Dinkel	3	38	3	10	2	48
" Roggen	—	—	—	—	—	—
" Gerste	—	—	—	—	—	—
" Gemischtes	—	—	—	—	—	—
" Haber	3	33	3	30	3	27

**Heilbronn. Naturalienpreise vom 28. März 1866.**

Fruchtgattungen.	Höchst.		Mittel.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Centner Weizen	—	—	—	—	—	—
" Kernen	—	—	—	—	—	—
" Korn	—	—	—	—	—	—
" Gemischt	—	—	—	—	—	—
" Gerste	—	—	—	—	—	—
" Dinkel	3	45	3	20	2	48
" Haber	3	48	3	44	3	38

Wegen des Festtags konnte mit diesem Blatte keine Beilage ausgegeben werden.

**Murrthal-Bote.**

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Bäcknang nebst Umgegend.

Nr. 40.

Dienstag den 3. April

1866.

**Oberamt Bäcknang,**

**betr. die Behandlung hausirender inländischer Zigeuner.**

In Betreff der polizeilichen Beaufsichtigung hausirender inländischer Zigeuner hat das K. Ministerium des Innern mit Erlaß vom 20. v. Mts. rescribirt, daß, da an die Stelle der auf den Hausirhandel inländischer Zigeuner bezüglichen Punkte 9, 11, 12, 13, 14, 15, u. 16 der Verfügung vom 3. November 1828, Iter Ergänzungsband zum Regierungs-Blatt Seite 209 die Vorschriften der Verfügung vom 5. April 1851 in Betreff der Ordnung des Hausirwesens getreten, und nach Aufhebung letztgenannter Verfügung besondere Normen über den Hausirbetrieb inländischer Zigeuner nicht wieder erlassen worden seien, dasselbe in Uebereinstimmung mit den Aeußerungen der vier Kreisregierungen keinen Grund finde, die früher bestandenen Ausnahmsbestimmungen wieder in Wirksamkeit treten zu lassen, daß vielmehr die Bestimmungen der Verfügung vom 12. Juni 1865, betreffend den Hausirhandel, auf inländische Zigeuner ebenso wie auf die übrigen Inländer Anwendung finden, hausierende inländische Zigeuner daher ebensowenig als andere Inländer verpflichtet seien, alle 14 Tage das Bisum eines Oberamts und beim jedesmaligen Uebernachten dasjenige der Polizeibehörde des Uebernachtungs-Orts einzuholen.

Hiermit wurde zugleich die in Punkt 18 der oben erwähnten Verfügung vom 3. November 1828 angeordnete jährliche Berichts-Erstattung als nicht mehr notwendig aufgehoben.

Vorstehende Entschloßung wird hierdurch zur Kenntniß der Gemeinde-Behörden gebracht. Bäcknang den 2. April 1866.

K. Oberamt. Drescher.

**Oberamt Bäcknang.**

**Lotterie-Erlaubniß für das Haus der Barmherzigkeit in Wildberg.**

Auf den Wunsch und unter der schützenden Leitung Ihrer Majestät der Königin ist neuerdings in Stuttgart unter dem Vorße der Freiin von Luch ein Comité von Damen zusammengetreten, um zum Besten des von Ihrer Majestät gegründeten und unter höchst-Derfelben Protektorate stehenden Hauses der Barmherzigkeit in Wildberg, Oberamts Hagold, eine Lotterie zu veranstalten.

Nachdem nun Seine königliche Majestät diesem Comité auf Ansuchen vermöge höchster Entschloßung vom 22. v. Mts. die Erlaubniß, eine Lotterie zu dem bezeichneten Zwecke zu veranstalten, ohne Beschränkung der Zahl der Loose und unter Nachsicht der Spottel und Ueise in Gnaden zu erteilen geruht haben, so werden die Orts-Behörden hievon in Gemäßheit Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 23/27 v. Mts. in Kenntniß gesetzt.

Bäcknang den 2. April 1866.

K. Oberamt. Drescher.

**Forstamt Reichenberg.**

**Revier Weisbach.**

**Brennholz-Verkauf.**

Aus den Abtheilungen Kohlwiesen, Hautsbaderwand, Fuchswasen, Tannwiesen, Langerjumpf, Erdbeerplatte, Streuplatte, Seeteich, Rehgehren, vom Staatswald Dörsenhau,

**am Mittwoch den 11. April:**

- 2 Klfr. buchene Kuchholzscheiter,
- 39 Klfr. buchene Scheiter,
- 15 1/2 Klfr. buchene Prügel und Anbruch,
- 35 Klfr. tannene Scheiter,
- 146 Klfr. tannen Anbruchholz,
- 2500 Stück buchene Wellen.

Der Verkauf beginnt **Morgens 11 Uhr im Waldhorn in Sechsfelberg.** Postenführer Maier in Schöllhütte kann auf Verlangen über die Loos-Eintheilung Auskunft geben und wird am Verkaufstag von Morgens 9 Uhr an auf der Erdbeer- und Streuplatte zum Vorzeigen des Holzes anwesend sein.

Ferner **am Freitag den 13. April** aus den Abtheilungen Dachsbau, Moosbau, Bergwald des Distrikts **Thänsflinge** bei Däfern:

- 1/2 Klafter eichenes und 1 Klafter tannen Spaltholz,
- 3 1/4 Klfr. eichene Prügel und Anbruch,
- 5 Klfr. buchene Scheiter und Anbruch,

- 9 Klfr. tannene Scheiter,
- 46 Klfr. tannene Prügel und Anbruch,
- 2 Klfr. erlene ditto.

Zusammenkunft 10 Uhr Morgens bei der Däferner Sägmühle.

Reichenberg, 29. März 1866.

K. Forstamt. Hügel, A.-B.

**Fichten-Rinden-Verkauf.**

Das dießjährige Erzeugniß an Fichten-Rinden in den Staatswaldungen der Reviere

- Gaildorf . . . mit circa 15
- Gschwend . . . " " 60
- Sulzbach . . . " " 50
- Untergröningen " " 15

kommt **Samstag den 7. April**

Vormittags 11 Uhr

im Gasthof zur Sonne in Gaildorf zum Aufstreichs-Verkauf, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Gaildorf, den 1. April 1866.

K. Revieramt. Schilling.

**Bäcknang.**

Alle Sorten Kunstmehl, sowie Kleie und Futtermehl ist billigst zu haben bei Bäcker Dorn.